



Klaus Hagemann

Mitglied des Deutschen Bundestages
für den Wahlkreis Worms-Alzey-Oppenheim

Mitglied im Haushaltsausschuss
Mitglied im Petitionsausschuss

Wahlkreisbüro Worms
Tel. 0 62 41 – 30 52 49
Fax: 0 62 41 – 30 52 54
klaus.hagemann@wk.bundestag.de
www.klaus-hagemann.de

Bildung und Soziales verbinden

MdB Hagemann spendet an „Wormser Tafel“/
Noch Helfer gesucht

Worms, 1. Oktober 2008

Bei einem Besuch der „Wormser Tafel“ in der Wallstraße hat der Bundestagsabgeordnete Klaus Hagemann (SPD) 1.500 Euro gespendet. Anlässlich seines 60. Geburtstages hatte der SPD-Parlamentarier anstatt Geschenke um Geldspenden gebeten, die jetzt über die Wormser und auch die Alzeyer Tafel verteilt werden. „Mein Wunsch wäre, dass das Geld speziell für die Bildungsförderung von Kindern aus sozial schwächeren Familien verwendet wird, beispielsweise für die finanzielle Unterstützung beim Kauf von Lernmitteln“, sagte Hagemann bei einer Gesprächsrunde mit den Trägern der Tafel von Diakonie und Caritas sowie der Projektleitung und ehrenamtlichen Helfern.

„Kinder aus einkommensschwachen Familien müssen insbesondere beim Schulstart aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden, um für Chancengleichheit zu sorgen und diese nicht von Anfang an zu benachteiligen“, sagte Hagemann. Der SPD-Abgeordnete, der im Haushaltsausschuss für Bildung und Forschung zuständig ist, plädiert deshalb auch auf allen politischen Ebenen nachhaltig für weitergehende Maßnahmen, die Kinderarmut bekämpfen und eine gute Bildung unabhängig vom Geldbeutel der Eltern von Anfang an ermöglichen. „Bildung ist DIE soziale Frage des 21. Jahrhunderts, ohne gute Schulbildung haben junge Menschen schlechte Startchancen“. Die Förderung könne beispielsweise über Zuschüsse für gesunde und ausreichende Ernährung in Kitas und Schulen, höheres Kindergeld sowie eine Anhebung des Existenzminimums geleistet werden. Ruth Leyendecker vom Diakonischen Werk berichtete, dass Kinder mitunter nicht in die Ganztagschule gingen, weil kein Geld für das Mittagessen da sei. Weitere wichtige Maßnahmen um Armut zu bekämpfen sind aus Sicht des SPD-Abgeordneten die Einführung eines Mindestlohnes oder auch die Anpassung der Arbeitslosengeld II-Regelsätze an die gestiegenen Lebenshaltungs- und insbesondere Energiekosten. Ein ebenso richtiger Schritt sei

die jetzt geplante Wohngelderhöhung mit Heizkostenzuschlag, betonte Hagemann.

300 Menschen pro Ausgabetag in „Tafel“

Nicht nur an den Ausgabtagen haben die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der „Wormser Tafel“ alle Hände voll zu tun. Auch an den anderen Tagen müssen Waren bei den Supermärkten der Region abgeholt, sortiert und abgepackt werden, erläuterte die Projektleiterin Magdalena Fey bei einem Rundgang durch die Räumlichkeiten, die ab April in Betrieb genommen wurden. Hagemann dankte den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern der Wormser Tafel ganz besonders für ihr wertvolles Engagement wie auch den Spendern der Waren. Fey hob hervor, dass freiwillige Helfer immer in der „Tafel“ willkommen seien und gebraucht würden. „Rund 300 Menschen kommen zu uns pro Ausgabetag“, informierte Georg Bruckmeir von der Wormser Caritas, der die Geschäftsführung der „Wormser Tafel“ inne hat. Die neuen und größeren Räumlichkeiten erleichterten dabei die Arbeit erheblich im Vergleich zum früheren Domizil in der Ludwigsstraße. Die Unkosten der „Tafel“ seien jedoch noch nicht gedeckt, so dass Caritas und das Diakonische Werk noch Gelder zuschießen müssten.

Marco Sussmann